


ZertifikateReport

42/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



Inhalt



Kernenergie als Lösung für Energiebedarf von KI

S.2

US-Technologie- und KI-Konzerne setzen verstärkt auf Kernenergie, um verlässliche, CO2-neutrale Stromversorgung zu gewährleisten. Wer vor diesem Hintergrund von steigenden Gewinnen und Bewertungen von Uran-Minen ausgeht, könnte mit diesem Zertifikat auf den Sektor setzen.



Airbus-Zertifikat mit 17%-Chance und 22% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich die aktuelle Aufwärtsbewegung nicht weiter fortsetzt.



Siemens stärkt Digital-Industries-Sparte durch Übernahme

S.5

Siemens macht sich mit der Übernahme von Altair fit für die Zukunft – wer nahe der Allzeithochs eine defensive Alternative zum Direktinvestment sucht, realisiert mit diesen Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen.



UBS – defensiver Einstieg mit Discount-Strategien

S.6

Bei UBS verlaufen die Geschäfte und die Integration der Credit Suisse erfolgreich - wer davon ausgeht, dass der Aktienkurs zumindest seitwärts tendieren wird, kann sich mit den Discount-Zertifikaten entsprechend positionieren.



EuroStoxx50- und S&P500-Index mit hohen Sicherheitspuffern

S.7

Die neuen Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikate werden auch bei einem kräftigen Kursrückgang der Indizes positive Renditen abwerfen.

Kernenergie als Lösung für Energiebedarf von KI

Autor: Thorsten Welgen

Der Datenverkehr der Rechenzentren, insbesondere bei den großen Technologiekonzernen, braucht nicht nur steigende Rechenleistung, sondern verschlingt auch immer mehr Energie. Das lässt nicht nur die Aktien von (US-)Stromversorgern steigen, auch stillgelegte Atomkraftwerke werden wieder ans Netz genommen: Microsoft hat einen 20-jährigen Abnahmevertrag mit Constellation geschlossen; der Versorger erzeugt etwa 20 Prozent des US-Atomstroms. Auch Amazons Cloud-Sparte AWS hat einen ähnlichen Deal mit Talen eingefädelt; weitere Verträge stehen vor Unterzeichnung. Die starke Nachfrage nach stabiler, skalierbarer und CO2-freier Energie sorgt für Aufschläge auf den Strompreis und könnte den Bau weiterer Atommeiler nach sich ziehen. Da die Kernkraftwerke kontinuierlich Nachschub an nuklearem Brennstoff kaufen müssen, könnten auch Uranminen haussieren. Mit dem Open End Index-Zertifikat der SG auf den Solactive Uranium Mining Index CNTR (ISIN [DE000SH02Q84](#)) können Anleger systematisch und diversifiziert auf den Sektor setzen.

Equal-Weight-Ansatz mit den 15 größten Uranminen aus Industrienationen

Im Auswahluniversum finden sich alle Unternehmen aus Industrienationen, die durch FactSet als Uranium Mining identifiziert werden. Die Marktkapitalisierung muss mindestens 100 Mio. US-Dollar, das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mehr als 500.000 US-Dollar betragen. Die 15 größten Unternehmen nach Marktkapitalisierung, die diese Bedingungen erfüllen, bilden gleichgewichtet den Index. Das sind derzeit: Bannermann Energy, Boss Energy, Cameco, Deep Yellow, Denison Mines, Encore Energy, Energy Fuels, Fission Uranium, Isoenergy, Lotus Ressources, Nak Kazatomprom, Nexgen Energy, Paladin Energy, Peninsula Energy und Uranium Energy. Die aktuelle Zusammensetzung des Index kann auf den Seiten der Indexberechnungsstelle von Solactive unter der ISIN des Index DE000SL0EUZ1 nachvollzogen werden. Nach Ländern entfallen 54 Prozent auf Kanada, 29 Prozent auf Australien, 9 Prozent auf die USA und 8 Prozent auf Kasachstan.

Eine Indexüberprüfung und Neugewichtung (Rebalancing) findet jeweils halbjährlich im Mai und November statt. Durch die Indexkonzeption Customized-Net-Return-Index (CNTR) werden etwaige Dividenden nach Abzug von Steuern reinvestiert, wobei US-Dividenden nur mit 55 Prozent wiederveranlagt werden. Die Managementgebühr des Zertifikats beträgt aktuell 1 Prozent p.a.

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass der stark wachsende Stromverbrauch der Technologie- und KI-Konzerne dazu führt, dass weltweit verstärkt auf Kernenergie gesetzt wird, könnte mit einer diversifizierten und systematischen Depotbeimischung von Uran-Minenaktien davon profitieren. Neben den wirtschaftlichen Risiken sind auch politisch-regulatorische Risiken zu bedenken (Entsorgung etc.).



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Airbus-Zertifikat mit 17%-Chance und 22% Sicherheitspuffer

Die Airbus-Aktie hielt sich nach einem langen Kursanstieg, der am 27. März 2024 bei 172,82 Euro einen Höhepunkt erreichte, seit Juni 2024 zumeist innerhalb einer Bandbreite von 127 Euro bis 140 Euro auf. Zuletzt legte die Aktie bereits im Vorfeld der über den Erwartungen liegenden Quartalszahlen kräftig zu und wird mit derzeit 140,20 Euro am oberen Rand der Handelsspanne gehandelt.

Da sich sämtliche Sparten des Luftfahrtkonzerns operativ solide entwickelt haben und das Auslieferungsziel von 770 Flugzeugen für das Gesamtjahr bestätigt wurde, bekräftigten die Experten von Goldman Sachs mit einem Kursziel von 179 Euro ihre Kaufempfehlung für die Airbus-Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die das Vergleich zum Jahreshoch noch immer tiefe Kursniveau für eine Investition in die als stark unterbewertet eingestufte Airbus-Aktie nutzen wollen, könnte auch jetzt noch ein günstiger Zeitpunkt für eine Investition in die Aktie sein. Wer das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus-Zertifikates mit Cap auf die Airbus-Aktie als Alternative zum direkten Kauf der Aktie in Erwägung ziehen. Diese Zertifikate ermöglichen auch bei einem kräftigen Rückgang des Aktienkurses hohe Erträge.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Airbus-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Die Funktionsweise: Wenn die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 110 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 30. Dezember 2025 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 170 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000SJ1GV46](#)) auf die Airbus-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 170 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 19. Dezember 2025, aktivierte Barriere befindet sich bei 110 Euro. Beim Airbus-Aktienkurs von 140,20 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 145,29 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 145,29 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Dezember 2025 einen Bruttoertrag von 17,01 Prozent (gleich 15 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 21,54 Prozent auf 110 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 110 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Airbus-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 145,29 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Werbung



ZERTIFIKATE
AWARD AUSTRIA

Emittent des Jahres 2024

Zum 18. Mal sind wir Österreichs Bester Anbieter.



Zertifikate-Tag 2024

raiffeisenzertifikate.at

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist
mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Juni 2024



Siemens stärkt Digital-Industries-Sparte durch Übernahme

Autor: Thorsten Welgen

Siemens (DE0007236101) steht vor der teuersten Übernahme seiner Firmengeschichte: Für mehr als 10,6 Mrd. US-Dollar oder 113 US-Dollar pro Aktie soll Altair Engineering (US0213691035) gekauft werden. Altair entwickelt Programme für Luft- und Raumfahrt und die Automobilindustrie, aber auch den Energiesektor und den Finanzbereich. Siemens stärkt den Anteil von Software in der Sparte Digital Industries, die sich mit der Steuerung von Maschinen und Anlagen sowie der Planung der Produktion befasst. Für CEO Busch ist die Übernahme „ein Meilenstein“ beim Wandel des Unternehmens in einen Digital- und Technologiekonzern. Industrievorstand Neike betonte, dass Siemens die finanzielle Ausstattung habe, „weitere Deals folgen zu lassen“. Wer nahe der Allzeithochs nicht auf weiter steigende Kurse setzen will, kann mit diesen Zertifikaten interessante Seitwärtsrenditen erzielen.

Discount-Strategie mit 8,1 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat von HSBC ([DE000HS51TH0](#)) bringt bei einem Preis von 166,95 Euro eine Renditechance von 13,05 Euro oder 19,8 Prozent p.a., wenn die Aktie am 21.3.25 mindestens auf Höhe des Caps von 180 Euro notiert. Im negativen Szenario erfolgt die Lieferung einer Aktie.

Capped-Bonus-Strategie mit 20,2 Prozent Puffer (Juni)

Das Bonus-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SY9WNT7](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 200 Euro ausgestattet. Beim Kaufpreis von 181,10 Euro liegt der maximale Gewinn bei 18,90 Euro (16,2 Prozent p.a.), sofern die Barriere bei 145 Euro bis zum 20.6.25 nie verletzt wird. Im negativen Szenario erfolgt die Lieferung einer Aktie. Interessantes Pricing ohne Aufgeld.

Einkommensstrategie mit 10 Prozent Kupon p.a. und 6,1 Prozent Puffer (September)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas ([DE000PG9JEX0](#)) zahlt einen Zinssatz von 10 Prozent p.a., die effektive Rendite steigt durch den Kauf unter pari auf 10,2 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.9.25 mindestens auf dem Basispreis von 170 Euro schließt. Ansonsten erhalten Anleger 5 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 170 Euro; Bruchteile in bar). Puffer 6,1 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Siemens forciert mit der Übernahme von Altair Engineering den Wandel des Konzerns in einen Digital- und Technologiekonzern. Wer nahe der Allzeithochs vorsichtig agieren und lieber mit Sicherheitspuffer investieren möchte, kann mit den Zertifikaten moderate Rücksetzer verkraften und zweistellige Jahresrenditen schon bei einer Seitwärtsbewegung realisieren.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN SCHWERGEWICHTEN DER CHINESISCHEN WIRTSCHAFT

Entdecken Sie das China Dragons 7 Index-Zertifikat
von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/dragons7



UBS – defensiver Einstieg mit Discount-Strategien

Autor: Thorsten Welgen

Die Schweizer Großbank UBS (CH0244767585) legte vor dem Hintergrund reduzierter Kosten und gesteigerter Erträge ein Quartalsergebnis vor, das deutlich über den Erwartungen der Analysten lag. Diese hatten für die vergangenen drei Monate mit einem Plus von 740 Mio. US-Dollar gerechnet; tatsächlich wurden 1,4 Mrd. US-Dollar verdient. Nachdem das Vorjahresergebnis durch die Übernahme von Credit Suisse verhängelt wurde, konnten alle Unternehmensbereiche zulegen, die Bank punktete beim Transaktionsvolumen mit reichen Privatkunden sowie im Investmentbanking und verzeichnete solide Mittelzuflüsse, wobei die Zinserträge sanken. Dass der Aktienkurs dennoch absackte, könnte auf die Unsicherheiten bei der Eigenkapitalentwicklung und etwaiger zusätzlicher Kapitalanforderungen nach Einführung der Basel-III-Regeln ab 2025 zurückzuführen sein.

Discount-Strategien mit 9,3 und 12,2 sowie 13,1 Prozent Puffer (März / Juni)

Das wechselkursgesicherte Discount-Zertifikat der SG ([DE000SW3T4V4](#)) erzielt beim Preis von 24,60 Euro maximale Erträge von 1,40 Euro oder 13,7 Prozent p.a., sofern die Aktie am 21.3.25 zumindest auf dem Cap von 26 Franken notiert. Puffer 9,3 Prozent. In jedem Szenario erfolgt ein Barausgleich.

Wer sich für die baugleiche Strategie mit Laufzeit Juni ([DE000SU6EG72](#)) entscheidet, bekommt eine Rendite von 2,15 Euro oder 13,8 Prozent p.a. auf den Kaufpreis von 23,85 Euro, wenn die Aktie am 20.6.25 über 26 Franken schließt. Puffer 12,2 Prozent, auch hier Barausgleich in allen Szenarien.

Etwas mehr Puffer (13,2 Prozent), aber dafür keine Wechselkurssicherung gibt's beim Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME4ZWQ8](#): Beim Preis von 25 Euro erzielt das Produkt eine maximale Rendite von 1,40 Euro oder 9,3 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.6.25 über 25 Franken notiert. Auch hier erfolgt in allen Szenarien ein Barausgleich.

Aufgrund der aktuellen Zinsdifferenz und Volatilität von Euro und Schweizer Franken gibt's die Wechselkurssicherung derzeit günstig: Die währungs-gesicherten Discount-Zertifikate (Quanto) bieten eine höhere Rendite als ihre nicht-gesicherten Pendanten. Wer aber mit einer deutlichen Aufwertung des Franken rechnet und sich die Währungschance (inklusive Risiko) nicht entgehen lassen will, wird ein klassisches, nicht gesichertes Produkt bevorzugen.

ZertifikateReport-Fazit: Laut Management ist die UBS bei der Integration der Credit Suisse dem Zeitplan etwa sechs Monate voraus; bereits in 2026 sollen Kosten in Höhe von 13 Mrd. US-Dollar eingespart werden. Wer davon ausgeht, dass sich die Aktie in den nächsten fünf bis acht Monaten zumindest seitwärts bewegen wird, kann bei Eintritt der Prognose mit den Discount-Zertifikaten interessante Renditen erzielen.

Werbung



Newsletter bestellen & exklusives
Trikot des FC Bayern München
gewinnen!

onemarkets by  UniCredit

Jetzt teilnehmen

Dies ist eine Werbemittlung der UniCredit Bank GmbH. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter onemarkets.de/newsletter-gewinnspiel.

EuroStoxx50- und S&P500-Index mit hohen Sicherheitspuffern

Obwohl die Indexstände des EuroStoxx50 und des US-Index S&P500 in den vergangenen Wochen nachgegeben hatten, befinden sie sich auf Sicht der vergangenen 12 Monate noch immer deutlich im Plus. Während der EuroStoxx50-Index innerhalb des genannten Zeitraumes um 16 Prozent zulegen konnte, verzeichnete der breit gestreute US-Index sogar eine Wertsteigerung von 31 Prozent.

Für Anleger, die mit Hilfe der beiden Blue-Chip-Aktienindizes auch dann hohe Renditen erwirtschaften wollen, wenn sich die positive Kursentwicklung an den Börsen nicht weiter fortsetzt, könnte eine Investition in Strukturierte Anlageprodukte, wie die derzeit von der RBI angebotenen Europa/Bonus&Sicherheit-Zertifikate interessant sein. Mit diesen Zertifikaten können Anleger in den nächsten vier Jahren sogar dann Gewinne erzielen, wenn der europäischen EuroStoxx50- und der S&P500-Index mehr als die Hälfte ihrer Werte verlieren.

4,60% Zinsen und 51% Sicherheitspuffer

Die am 19.11.24 festgestellten Schlusskurse des EuroStoxx50-Index und des S&P500-Index werden als Startwerte für das RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat (ISIN: [AT0000A3FWN0](#)) festgeschrieben. Bei 49 Prozent der Startwerte werden sich die Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der beiden Aktienindizes erhalten Anleger im Jahresabstand, erstmals am 20.11.25, einen Zinskupon von 4,60 Prozent gutgeschrieben.

Notieren beide Aktienindizes während der gesamten Beobachtungsperiode (20.11.24 bis 15.11.28) permanent oberhalb der 49-Prozent-Barriere, dann wird das Zertifikat am Laufzeitende mit 100 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Berührt oder unterschreitet innerhalb der Beobachtungsperiode ein Index die Barriere, dann wird das Zertifikat gemäß der tatsächlichen prozentuellen Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung im Vergleich zum Startwert – maximal mit 100 Prozent - zurückbezahlt.

4,10% Chance und 61% Sicherheitspuffer

Das gleich lange laufende und identisch funktionierende RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat, (ISIN: [AT0000A3FWM2](#)) bietet mit der Barriere bei 39 Prozent der Startwerte einen hohen Sicherheitspuffer von 61 Prozent. Als Gegengeschäft für diesen attraktiven Sicherheitspuffer ermöglicht dieses Zertifikat „nur“ eine Jahresverzinsung von 4,10 Prozent.

Die RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikate, fällig am 20.11.28 können noch bis zum 18.11.24 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikaten können Anleger in den nächsten vier Jahren auch dann positive Renditen erwirtschaften, wenn die beiden Aktienindizes mehr als die Hälfte ihrer aktuellen Werte verlieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.